



„Immer mehr Bauunternehmen setzen in ihren Abläufen auf digitale Unterstützung. Dieses Feld wird in Zukunft noch stark wachsen. Mit der Baulehre 2020 bereiten wir junge Menschen ideal auf die modernen Arbeitswelten vor.“

Ing. Lukas Hundegger  
Baumeister, Lehrlingswart

Foto: Scheucher



# Digital, digitaler, Baulehre 2020

Die Lehre am Bau hat in den letzten Wochen und Monaten eine revolutionäre Wende erlebt. Damit die Fachkräfte von morgen optimal auf die moderne Berufswelt vorbereitet werden, wurde die Ausbildung unter dem Titel „Baulehre 2020“ umfassend reformiert und neu ausgerichtet.

Mit innovativen Maßnahmen wurde der Weg in ein digitales Zeitalter am Bau geebnet. Und die jungen Menschen zeigen sich begeistert. „Dank dieser neuen Ausrichtung gehört unser verstaubtes Image der Geschichte an. Die Digitalisierung macht die Arbeit am Bau so spannend wie nie zuvor“, so Baumeister Ing. Lukas Hundegger. Ab sofort werden alle Lehrlinge im zweiten Lehrjahr mit staub-, stoß- und spritzwassergeschützten Tablets ausgestattet, die nicht nur im Rahmen der Ausbildung, sondern auch direkt auf der Baustelle zum Einsatz kommen.

Die Bauinnung hat keine Kosten und Mühen gescheut und einen Meilenstein in Sachen digitale Wissensvermittlung gesetzt. Die Plattform „E-Baulehre“ bietet den angehenden Fachkräften die Chance, sich ideal auf die



Mit der Neuausrichtung der Lehre setzt die Bauwirtschaft neue Maßstäbe und findet rechtzeitig Antworten auf die bevorstehenden digitalen Herausforderungen.

Foto: ofp kommunikation

Lehrabschlussprüfung vorzubereiten. Nebenbei können die Jugendlichen sogar noch im gewohnten Umfeld bü-

feln - nämlich online. Über 60 interaktive Kurse vermitteln Fachkenntnisse, knapp 90 Videos veranschaulichen

handwerkliche Fertigkeiten und rund 2.900 Fragen stehen zur Wissensüberprüfung bereit. Mit der BauMaster

Education App wird die Ausbildung zudem dokumentiert und an den jeweiligen Lehrbetrieb übermittelt.

**Vierjährige Bau-Kaderlehre.** Einen Meilenstein im Bereich der Lehrausbildung bildet die neue 4-jährige Kaderlehre. Sie wurde als Anreiz für Lehrlingskandidaten geschaffen, die am Bau eine Führungsrolle anstreben. Dabei erhält der Lehrling eine vertiefte baubetriebswirtschaftliche Ausbildung und kann einen zusätzlichen technischen Schwerpunkt wählen. Im Zuge der Neuausrichtung wurden auch die Namen der Berufsbilder modernisiert: Der Maurer heißt künftig Hochbauer, der Name des Tiefbauers bleibt und der bisherige Schalungsbauer wird zum Betonbauer. Die Baubranche bietet jungen Menschen aussichtsreiche Perspektiven – auch ohne Hochschulabschluss. Wer nach dem Abschluss sein Können vertiefen will, kann das Weiterbildungsprogramm der BAU Akademie nutzen. Hochbauer, Betonbauer und Tiefbauer können sich zum Vorarbeiter, Polier, Bautechniker und in der Folge zum Bauleiter fortbilden. Selbst der Weg zum Baumeister steht Fachkräften offen.

Diese Serie entsteht in Kooperation mit der Landesinnung Bau Tirol



„Die BAU Akademie Tirol sichert die Wettbewerbsfähigkeit und hohe Qualität der Führungskräfte der Bauwirtschaft.“

Mario Erhard  
Leiter der BAU Akademie Tirol

Foto: BAU Akademie Tirol



# BAU Akademie Tirol stärkt Führungskräfte

Erfolgreiche Führungskräfte am Bau zeichnen sich nicht nur durch fachliche Kompetenzen aus, sondern überzeugen mit persönlichen und sozialen Fähigkeiten. Die BAU Akademie Tirol bietet Entscheidungsträgern die Möglichkeit, ihre Soft Skills zu stärken.

Vom Lehrling bis zum Baumeister bietet die BAU Akademie Tirol qualitative Aus- und Fortbildungen für jeden Anspruch. Das Motto „Man lernt nie aus“ gilt in diesem Wirtschaftszweig ganz besonders. In der Baubranche müssen Führungskräfte tagtäglich Flexibilität beweisen. Um für die Aufgaben dieses dynamischen Marktes gewappnet zu sein, ist es essentiell, die Kenntnisse rund um das technische Fach- und Spezialwissen sowie das Know-How in Sachen Betriebswirtschaft, strategisches Management, Recht und Personalwesen laufend zu erweitern.

Häufig reicht die fachliche Qualifikation alleine jedoch nicht aus, um als Führungskraft zu überzeugen. Das Schlagwort für mehr Erfolg lautet „Soft Skills“. Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig soziale und kommunikative



Soziale Kompetenzen rund um die Themen Teamfähigkeit und Kommunikation sind für das erfolgreiche Handeln von Führungskräften am Bau essentiell.

Kompetenzen für den beruflichen, aber auch für den privaten Werdegang sind.

**Workshops für Führungskräfte.** Vom 21. bis zum 22. Februar 2020 findet von 9

bis 17 Uhr ein „Leadership-Professional-Workshop“ in der BAU Akademie Tirol

statt. Führungskräfte am Bau erhalten in zwei Tagen spannende Einblicke in Sa-

chen Selbst- und Mitarbeiterführung sowie wertvolle Erkenntnisse zur Förderung von Vertrauen, Motivation und Kommunikation.

Wer sein Wissen rund um das Funktionieren von Teams und die Verbesserung von Kommunikationsabläufen upgraden möchte, ist mit dem Workshop „Leadership und Teamwork“ bestens bedient. Der eintägige Kurs findet am Samstag, den 7. März 2020, von 9 bis 17 Uhr statt. Last but not least findet vom 5. bis 6. Februar (8 bis 17 Uhr) der Kurs „Führen als Vorarbeiter im Bau- und Baunebengewerbe“ statt.

Von der Schnittstellenfunktion über die Rolle des Repräsentanten eines Unternehmens bis zum Umgang mit Konflikten richtet sich dieser Kurs an Vorarbeiter, die ihre Erfahrungen in der Teamführung aufbauen und optimieren möchten. Alle drei Kurse eignen sich auch für firmeninterne Schulungen.

Weitere Infos unter [www.tirol.bauakademie.at](http://www.tirol.bauakademie.at)

Diese Serie entsteht in Kooperation mit der Landesinnung Bau Tirol